

2026

swhv-aktuell





Partner des swhv e.v.

75 JAHRE SWHV
#ONETEAMSWHV

swhv

Ausgabe 03 / 2026

05.11.2026

Herzlich willkommen zur 3. Ausgabe „swhv-aktuell“ in 2026

„swhv-aktuell“ ist offizielles Mitteilungsorgan des südwestdeutschen Hundesportverbandes.

Bitte beachten Sie: Generell sollten Beiträge bis zum Redaktionsschluss bei uns eingegangen sein (Mail an info@swhv.de). Idealerweise werden Texte im Word-Format ohne Kennwort eingereicht. Bilder bitte einfach an ein Mail anhängen. Bitte nennen Sie uns bei eingesendeten Fotos den Fotografen.

In dieser Ausgabe lesen Sie Berichte zu folgenden Themen:

- Redaktionsschluss und Infos
- Unsere swhv-Partner
- dhv Richterabschlussprüfung
- swhv Verbandsmeisterschaft IGP
- dhv DM IGP und IBGH
- swhv Verbandsmeisterschaft Fährtenhunde
- dhv DM IFH
- Flyball EFC
- THS-Seminar KG 12
- Obedience Prüfung KG 13
- KG 01 Kreisgruppentraining
- Kreismeisterschaft KG 13 Agility Club Freiburg e.V.
- Flyball HSZV Wiesental
- Speedhunter
- Seminar in Gottmadingen



Weiterhin möchten wir auf die **swhv-Homepage** verweisen.
Hier finden Sie immer alle Infos schnell veröffentlicht. Sei es zu den Veranstaltungen oder zu Terminschutzanträgen. Schauen Sie einfach mal rein: **www.swhv.de**

Bitte beachten:

Die swhv-Geschäftsstelle ist vom 19.12.2026 bis 10.01.2027 geschlossen.

Bestellungen für 2026 können nur noch bis zum 04.12.2026 angenommen werden.

Auch im Sportjahr 2026 unterstützen uns unsere swhv-Partner

mera
The Petfood Family

Sportdoxx

HELD OPTIC

SPRINGDOGS

HUNDEPHYSIOTHERAPIE
Heile Pfote
Julia Wild
www.heilepfote-geislingen.de

ARAG

dhv-Richteraufnahme- und Abschlussprüfung beim HSV Schopfheim-Fahrnau

Vom **24. bis 27. Juli** stand der **HSV Schopfheim-Fahrnau** ganz im Zeichen des Hundesports. Als Gastgeber der diesjährigen **dhv-Richteraufnahme- und Abschlussprüfung** sorgte der Verein mit einer perfekten Logistik, erstklassiger Verpflegung und einem rundum gelungenen Rahmenprogramm für optimale Bedingungen.

Auftakt und theoretische Überprüfung

Offiziell eröffnet wurde die Veranstaltung am Freitag um **13:00 Uhr** von **Jens Richter** (dhv-Richterobmann). Im Fokus standen zunächst die Gebrauchshunderichteranwärter (GHS) sowie die zukünftigen Anwärter (Bewerber) der Verbände BLV, DSV und swhv. Sie wurden von **Egon Üffing** (Präsident des DSV) einer intensiven theoretischen Überprüfung unterzogen.

Der Prüfungssamstag: Praxis pur

Der Samstag begann in den frühen Morgenstunden mit einem straffen Programm:

- **BH/VT-Bereich:** Die BH/VT-Richteranwärter und Bewerber wurden von **Klaus Jadatz** (Richterobmann swhv) und **Ottmar Schwentzek** (Richterobmann BLV) in der Praxis geschult und überprüft.
- **Gebrauchshundesport (GHS):** Die GHS-Anwärter starteten ihre praktische Arbeit im Fährtenrevier unter den Richtern **Armando Schmidt** (Obmann für Gebrauchshundesport swhv) und Egon Üffing. Die Bewerber wurden währenddessen von **Marcus Kühn** (Obmann für Gebrauchshundesport dhv) betreut.

Gegen Mittag trafen die beiden Gruppen auf dem Vereinsgelände zusammen. Während die BH/VT-Anwärter den Verkehrsteil absolvierten, zeigten die GHSler ihr Können im Gehorsamsteil auf der Platzanlage. Nach einer kurzen, verdienten Mittagessenpause standen für die BH/VT-Gruppe die theoretischen Prüfungen an.

Spät am Nachmittag bzw. am frühen Abend ging ein anstrengender, aber äußerst lehrreicher Prüfungstag zu Ende. Beim gemeinsamen Fachsimpeln und Feiern klang der Abend in geselliger Runde aus.

Abschluss und Ausblick am Sonntag

Der Sonntagmorgen stand ganz im Zeichen der Nachbereitung. Die Ergebnisse der praktischen Prüfungen wurden verglichen und detailliert besprochen. Für die GHS-Abschlusskandidaten stand zudem eine besondere Herausforderung an: Sie mussten ein zugeteiltes Referatsthema vorbereiten und frei präsentieren. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch die finalen Einzelgespräche und Bekanntgabe der Bewertungen.

Hervorragende Ergebnisse für den swhv

Das Fazit fiel durchweg positiv aus: **Alle swhv-Teilnehmer**, sowohl die Anwärter als auch die Bewerber, haben ihr Prüfungsziel mit Erfolg erreicht! Es war eine rundum harmonische Veranstaltung ohne Beanstandungen, die das hohe Niveau des Hundesports unterstreicht.

Neue swhv GHS-Richter : Jennifer Weise und Dennis Osterberg

Neue swhv BH/VT-Richter: Nicole Bühler, Carolin Köger, Heike Sautter, Bernd Schubnell, Christian Holzer, Frank Reinig, Ralf Mössinger, Jose Soto

Neue swhv GHS-Anwärter: Nikolas Ruchalski und Marko Hochadel

Neue swhv BH/VT-Anwärter: Denise Welte, Jasmin Wiesinger-Löbich, Svenja Hedtke, Manuela Roßberg, Thorsten Schloß, Markus Ruhland

Bericht: Klaus Jadatz
Bilder: Marcus Kühn, Klaus Jadatz, Stefanie Müller













Verbandsmeisterschaft Gebrauchshundesport des swhv 2026

Hundesport, Gemeinschaft und eine rundum gelungene Veranstaltung

Vom 28. bis 30. August 2026 stand ein Wochenende ganz im Zeichen des Gebrauchshundesports. Unsere Verbandsmeisterschaft bot drei Tage anspruchsvollen Hundesport, faire Wettkämpfe und vor allem eine Atmosphäre, die von Gemeinschaft, gegenseitigem Respekt und der Freude an unserem Sport geprägt war.

Bereits am Freitag, 28. August, war zu spüren, dass uns ein besonderes Wochenende bevorstand. Beim Probetraining hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, sich mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut zu machen und ihre Hunde noch einmal auf die bevorstehenden Aufgaben einzustimmen.

Ein schöner und in dieser Form erstmalig durchgeführter Programmpunkt folgte anschließend mit dem gemeinsamen Einlauf und der Vorstellung aller teilnehmenden Hundeführerinnen und Hundeführer. Damit bekamen die Sportlerinnen und Sportler den Rahmen, den sie bei einer Verbandsmeisterschaft verdienen. Die anschließende Auslosung der Startreihenfolge bildete den Abschluss des ersten Veranstaltungstages – und spätestens jetzt stieg bei allen Beteiligten die Spannung auf die bevorstehenden Wettkämpfe.

Samstag – Sport, Zuschauer und eine Premiere

Am Samstagmorgen wurde es dann ernst. In den drei Abteilungen A – Fährtenarbeit, B – Gehorsam und C – Schutzdienst begannen die sportlichen Wettkämpfe.

Dabei gab es in diesem Jahr eine besondere Premiere: Die Vorführungen im Stadion wurden erstmals von dogsportmedia live übertragen. Damit konnten auch diejenigen, die nicht persönlich vor Ort sein konnten, die Veranstaltung unmittelbar verfolgen.

Aber auch für die Zuschauer auf dem Veranstaltungsgelände wurde etwas Besonderes geboten. Im Festzelt konnte die Fährtenarbeit der Abteilung A ebenfalls live auf einer großen Leinwand verfolgt werden. So rückte gerade die Fährtenarbeit, die ansonsten naturgemäß außerhalb des Veranstaltungsgeländes stattfindet, näher an die Zuschauer heran.

Eine Neuerung, die aus meiner Sicht unseren Sport transparenter und für Zuschauer noch interessanter macht.

Besonders erfreulich war der sehr gute Zuschauerzuspruch. Bereits am Samstag waren viele Hundesportfreunde vor Ort und begleiteten die Vorführungen interessiert und mit viel Applaus. Dabei entstand eine tolle, aber jederzeit angenehme und sportlich faire Stimmung.

Am Abend durfte dann gemeinsam gefeiert werden.

Beim Festabend sorgte die Gruppe Primas dafür, dass schnell beste Stimmung aufkam. Die Musiker verstanden es hervorragend, das Publikum mitzunehmen und dem Abend den passenden musikalischen Rahmen zu geben.

Ein ganz besonderer und emotionaler Moment folgte in der Pause.



Unser langjähriger Leistungsrichter Georg Benz wurde für sein jahrzehntelanges Engagement zum Ehrenleistungsrichter ernannt. Eine Ehrung, die von den Anwesenden mit langanhaltendem Applaus begleitet wurde und deutlich machte, welche Wertschätzung Georg für seine langjährige Tätigkeit und seinen Einsatz für unseren Gebrauchshundesport entgegengebracht wird.

Es war einer dieser Momente, die in Erinnerung bleiben.

Sonntag – Spannung bis zum Schluss

Auch am Sonntag standen nochmals spannende Vorführungen in allen drei Abteilungen auf dem Programm. Die zahlreichen Zuschauer sorgten erneut für einen würdigen Rahmen und begleiteten die Teams bis zu den letzten Entscheidungen.

In der Abteilung A – Fährtenarbeit war Leistungsrichter Enzo Catarraso im Einsatz. Er beurteilte die gezeigten Arbeiten professionell und nachvollziehbar und ging bei seinen Besprechungen auf die jeweiligen Leistungen der Teams ein.

Eine gute Fährtenarbeit bei einer Veranstaltung dieser Größenordnung ist jedoch nur möglich, wenn auch hinter den Kulissen hervorragend gearbeitet wird.

Das Fährtenlegerteam unter der Leitung von Harald Härdle mit Petra Reichmann, Volker Henne und Oliver Frank leistete hier ausgezeichnete Arbeit. Die Fährten wurden gleichmäßig und mit großer Sorgfalt gelegt und boten damit für alle Teilnehmer vergleichbare und faire Voraussetzungen.

In der Abteilung B – Gehorsam bewertete Leistungsrichter Klaus Knösel die vorgeführten Arbeiten. Mit dem notwendigen Fingerspitzengefühl und einem sicheren Blick für die gezeigten Leistungen führte er durch die Abteilung und sorgte für nachvollziehbare Bewertungen.

In der Abteilung C – Schutzdienst kam Leistungsrichter Oliver Schniz zum Einsatz. Auch er arbeitete gewissenhaft und wertschätzend die einzelnen Vorführungen der Hundeführerinnen und Hundeführer mit ihren Hunden heraus.

Unterstützt wurde er von einem hervorragend arbeitenden Schutzdiensthelferteam.

Steffen Rebele übernahm Teil 1, Yannick Weiser Teil 2 und Mark Berger kam bei der Jugend zum Einsatz. Alle drei zeigten eine gleichmäßige und faire Helferarbeit, stellten sich optimal auf die jeweiligen Hunde ein und sorgten mit der erforderlichen Belastung dafür, dass die Leistungen der Hunde entsprechend überprüft und bewertet werden konnten.

Auch ihnen gilt dafür ein besonderer Dank.

Eine Veranstaltung, die nur gemeinsam möglich ist

Eine Verbandsmeisterschaft dieser Größenordnung besteht jedoch nicht nur aus den sportlichen Vorführungen.

Was die Verantwortlichen des HSV Keltern-Weiler mit ihrem Team um Michael Schneikart und Günter Hujara gemeinsam mit dem Fußballverein Burbach und dessen Team um Fabian Kunz auf die Beine gestellt haben, verdient große Anerkennung.

Von der Organisation über die Versorgung bis hin zu den vielen kleinen Dingen, die der Besucher oftmals gar nicht wahrnimmt, die für einen reibungslosen Ablauf aber unverzichtbar sind, wurde hervorragende Arbeit geleistet.

Auch kulinarisch wurden Teilnehmer und Zuschauer bestens versorgt. Gutes Essen, eine funktionierende Organisation und vor allem viele engagierte Helferinnen und Helfer trugen entscheidend dazu bei, dass wir uns an diesem Wochenende wohlfühlen konnten.

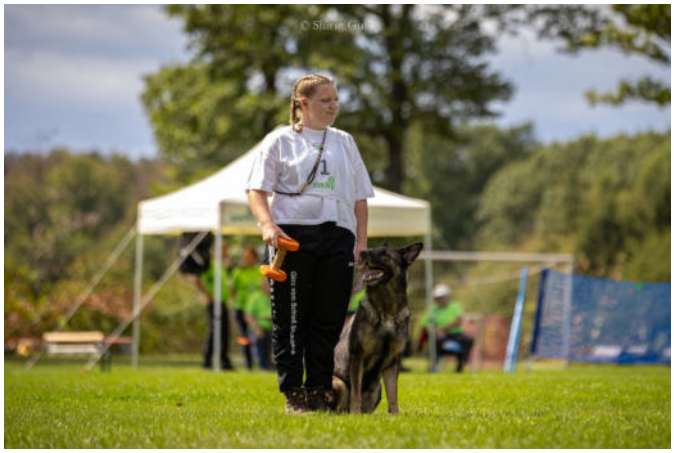
Was mir persönlich besonders gefallen hat, war die gute und entspannte Stimmung während der gesamten Veranstaltung.

Trotz des sportlichen Ehrgeizes und der Bedeutung einer Verbandsmeisterschaft standen der faire Umgang miteinander, gegenseitiger Respekt und die gemeinsame Begeisterung für unseren Gebrauchshundesport im Vordergrund.

Die vielen Zuschauer an beiden Wettkampftagen hatten daran einen erheblichen Anteil. Sie unterstützten die Teams, honorierten gute Leistungen mit Applaus und sorgten dafür, dass unsere Sportlerinnen und Sportler vor einer Kulisse antreten konnten, die einer Verbandsmeisterschaft würdig war.

Unsere Jugend – und ein starkes swhv-Team für Wesel

Besonders gefreut hat mich die Teilnahme unserer beiden Jugendlichen Louise Guthmann (oben) und Samira Herrmann (unten).





Beide stellten sich mit ihren Hunden der sportlichen Herausforderung einer Verbandsmeisterschaft und zeigten, dass sich unsere Jugend im Gebrauchshundesport keineswegs verstecken muss. Umso schöner ist es, dass sich Louise und Samira für die dhv Deutsche Meisterschaft im Gebrauchshundesport in Wesel qualifizieren konnten.





Gemeinsam mit 14 erwachsenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern haben sie dort die Farben des swhv vertreten.

Damit reisen wir mit insgesamt 16 qualifizierten Teams – darunter zwei Jugendliche – nach Wesel. Darauf dürfen wir uns freuen, denn gerade die beiden Jugendqualifikationen zeigen, dass unser Gebrauchshundesport auch eine Zukunft hat.

Herzlichen Glückwunsch an Louise, Samira und natürlich an alle 14 qualifizierten Erwachsenen. Wir wünschen unserem gesamten swhv-Team für Wesel viel Erfolg – und vor allem viel Freude bei dieser Deutschen Meisterschaft!

Ein würdiger Abschluss

Den Abschluss dieses gelungenen Wochenendes bildete am Sonntagnachmittag die Siegerehrung.

Noch einmal standen unsere Hundeführerinnen und Hundeführer mit ihren Hunden im Mittelpunkt. Unter dem tosenden Applaus der zahlreichen Zuschauer wurden die sportlichen Leistungen gewürdigt und die erfolgreichen Teams ausgezeichnet.





Dabei wurde noch einmal deutlich, was eine solche Meisterschaft ausmacht: Natürlich geht es um Punkte, Platzierungen und sportlichen Erfolg. Aber mindestens genauso wichtig sind die Begegnungen, die gemeinsamen Erlebnisse und der respektvolle Umgang miteinander.

Mein Dank gilt deshalb allen Hundeführerinnen und Hundeführern, unseren Leistungsrichtern, dem gesamten Fährtenleger- und Schutzdiensthelferteam, allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund, den Verantwortlichen der beiden ausrichtenden Vereine sowie den vielen Zuschauerinnen und Zuschauern.

Ihr alle habt euren Teil dazu beigetragen, dass die Verbandsmeisterschaft Gebrauchshundesport des swhv 2026 nicht nur sportlich anspruchsvoll, sondern auch menschlich eine sehr schöne Veranstaltung war.

Ein Wochenende mit gutem Hundesport, vielen Begegnungen und einer Gemeinschaft, wie wir sie uns für unseren Sport wünschen.

Danke an alle, die dabei waren und dazu beigetragen haben.

#oneteam

Bericht: Klaus Jadatz, Bilder Shirin Guhl und Bihl




© Shirin Guhl


© Shirin Guhl


© Shirin Guhl
Sportdoxx
swhv

dhv DM IGP und IBGH und Jugendmeisterschaft in Wesel

Am 24.09. reisten die Teilnehmer nach einer langen Fahrt im Laufe des Tages an. Im IBGH3 waren es 8 Starter und im IGP waren es 18 Starter, darunter 2 Jugendliche. Somit war der swhv stärkster Verband. Nach Besprechung und Übergabe der Teamkleidung begann abends die Auslosung der Startreihenfolge. Das sogenannte Festzelt war für die Teilnehmer und Gäste nicht ausreichend und so standen viele außerhalb des Zeltes herum. Unsere Teilnehmer durften nach Losentscheid als erstes ziehen. Als Neuerung gab es für alle Starter nur 1 Sparte pro Tag.

Am Freitag begann der Wettkampf in den einzelnen Sparten, welche samstags und sonntags fortgeführt wurden. Das Fährtengelände bestand aus Ackergelände mit Raps in verschiedenen Höhen, teilweise mit Gründung und blankem Acker. Auch hier spielte das Losglück in der Gruppe eine große Rolle.

Das Stadion erwies sich für die Veranstaltung als sehr geeignet. Viel Platz in und um das Stadion, ausreichende überdachte Sitz- und Stehplätze. Auch für die Hunde war genügend Auslauf vorhanden. Doch die Zuschauerzahlen waren an den 3 Tagen mehr als dürftig. So waren großteils nur Familienangehörige und Freunde anwesend. Das Wetter meinte es an allen Tagen gut, sonnig und trocken. Auch die Bewirtung, Gastfreundlichkeit und Verpflegung ließ zu wünschen übrig.

Untereinander wurde die Kameradschaft und Unterstützung an den 4 Tagen sehr gepflegt. Alle fieberten mit den Vorführenden und drückten die Daumen für ein gutes Ergebnis.

Im sportlichen Bereich konnten wir nach 3 Tagen den Deutschen Meister im IBGH 3 mit **Mario Gubler mit Isla-Ibiza-Bonita vom Eifeler Land** und den 3. Platz mit **Dennis Osterberg mit Lennox von den Brigaschauen** stellen.

Nach 3 anstrengenden Tagen waren auch die IGP Sportler mit ihren Abteilungen fertig. Bei den Jugendlichen wurde Deutsche Meisterin **in IGP3 Louise Guthmann mit Ginx vom Schloß Schaubeck** und in **IGP2 Samira Herrmann mit Tyla von MaKeRa.**

Bei den Erwachsenen war es bis zum Schluss spannend, da am Sonntag noch 3 läufige Hündinnen an den Start gingen. Am Schluss konnte **Andre Wörner mit Cadence Airport Hannover** den hervorragenden 2. Platz belegen.

Herzlich Glückwunsch an alle Teilnehmer.

Vielen Dank an alle, war eine schöne Zeit und hat Spaß gemacht mit euch zusammen.

Mannschaftführer Peter Reinhard



Spannung bis zum Schluss bei der swhv-Verbandsmeisterschaft der Fährtenhunde

Ein Wochenende voller hervorragender Fährtenarbeit, sportlicher Fairness und gelebter Kameradschaft beim HSV Neckargartach

Am 10. und 11. Oktober 2026 war der HSV Neckargartach Gastgeber der swhv-Verbandsmeisterschaft der Fährtenhunde. Was die Teilnehmer, Gäste und Verantwortlichen an diesem Wochenende erleben durften, war eine rundum gelungene Veranstaltung, die in jeder Hinsicht Werbung für unseren Gebrauchshundesport gemacht hat.

Eine hervorragende Organisation, ein harmonischer Kameradschaftsabend und beeindruckende Leistungen der Hundeführer mit ihren vierbeinigen Partnern prägten diese Meisterschaft. Ein ganz herzliches Dankeschön gilt deshalb dem HSV Neckargartach und allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz und ihrer Gastfreundschaft für einen würdigen Rahmen dieser Verbandsmeisterschaft gesorgt haben.

Spannung und ein Kopf-an-Kopf-Rennen bis zur letzten Entscheidung

Sportlich hatte die Meisterschaft einiges zu bieten. Die Leistungsdichte war beeindruckend und machte den Wettbewerb bis zum Schluss spannend. Gerade an der Spitze entwickelte sich ein regelrechtes Kopf-an-Kopf-Rennen, bei dem am Ende jeder Punkt entscheidend sein konnte.

Den Titel der swhv-Verbandsmeisterin sicherte sich Lisa Reiter vom VdH Mötzingen mit ihrem Mischling Ari und hervorragenden 199 Punkten. Mit lediglich drei Punkten Rückstand belegte Harald Korb vom VdH Reichenbach-Steegen mit seinem Deutschen Schäferhund Milo vom alten Wingertshaus mit 196 Punkten den zweiten Platz. Rang drei ging an Philipp Ness vom PHC Ka.-Knielingen mit seinem Malinois Charon, der 195 Punkte erreichte.

Dahinter blieb es ebenfalls eng: Oliver Frank, Edmund Tschischka und Andreas Metz erreichten jeweils 192 Punkte. Dieses Ergebnis unterstreicht eindrucksvoll, wie eng die Leistungen an der Spitze beieinanderlagen.

Auch die weiteren Teilnehmer zeigten mit viel Einsatz, Konzentration und Teamarbeit, was eine anspruchsvolle Fährtenarbeit ausmacht. Die Meisterschaft war damit nicht nur ein Wettkampf um Punkte und Platzierungen, sondern auch ein Beleg für die intensive und engagierte Arbeit, die Hundeführer und Hunde gemeinsam leisten.

Wertschätzende Richterarbeit auf hohem Niveau

Ein besonderer Dank gilt den eingeteilten Leistungsrichtern Lars Demke und Uwe Weippert. Mit ihren fachlich fundierten, nachvollziehbaren und wertschätzenden Bewertungen trugen sie wesentlich zum positiven Gesamtbild der Veranstaltung bei.

Gerade bei einer Meisterschaft, bei der kleinste Unterschiede über die Platzierung entscheiden können, sind eine sachliche Beurteilung, klare Rückmeldungen und ein respektvoller Umgang mit den Teilnehmern von besonderer Bedeutung. Genau diese Mischung aus Fachkompetenz und Wertschätzung macht eine gute Richterarbeit aus und gibt den Hundeführern zugleich wichtige Impulse für ihre weitere sportliche Entwicklung.

Hervorragende Arbeit der Fährtenleger

Eine Fährtenhundemeisterschaft steht und fällt mit der Qualität und Zuverlässigkeit der gelegten Fährten. Die Fährtenleger leisten dabei einen entscheidenden Beitrag, der häufig im Hintergrund bleibt, für den sportlichen Wert einer solchen Veranstaltung aber unverzichtbar ist.

Umso mehr möchte ich die hervorragende Arbeit unserer Fährtenleger ausdrücklich hervorheben. Petra Reichmann, Anke Stotz, Dieter Schuhmacher, Thomas Fehr, Oliver Bihl, Reinhold Frey,

Michael Schneikart, Daniel Stotz und Harald Härdle haben mit ihrem engagierten und zuverlässigen Einsatz maßgeblich zum Gelingen dieser Meisterschaft beigetragen. Mit viel Erfahrung, Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein sorgten sie für die Voraussetzungen, unter denen sich die Leistungen der Hunde fair und aussagekräftig beurteilen ließen. Mein besonderer Dank gilt Harald Härdle, der mit mir als Einweiser dafür sorgte, dass die Abläufe im Fährtengelände koordiniert und die organisatorischen Anforderungen zuverlässig umgesetzt wurden. Allen Beteiligten gebührt große Anerkennung für diese Leistung. Denn eine solche Meisterschaft ist immer das Ergebnis einer gemeinsamen Anstrengung, bei der viele Zahnräder ineinandergreifen müssen.

Kameradschaft, die unseren Sport ausmacht

Neben den sportlichen Ergebnissen war es vor allem die Atmosphäre, die dieses Wochenende besonders gemacht hat. Der harmonische Kameradschaftsabend bot Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und die Gemeinschaft über Vereins- und Verbandsgrenzen hinweg zu pflegen.

Genau das macht unseren Gebrauchshundesport aus: Wir messen uns im fairen Wettbewerb, freuen uns über gute Leistungen und unterstützen uns gegenseitig. Bei aller sportlichen Konkurrenz stehen die Leidenschaft für unsere Hunde und die Verbundenheit unter den Sportlerinnen und Sportlern im Mittelpunkt.

Mein Fazit

Die swhv-Verbandsmeisterschaft der Fährtenhunde 2026 beim HSV Neckargartach war eine rundum gelungene Veranstaltung mit hervorragender Organisation, sportlich anspruchsvollen Leistungen, einer überzeugenden Richterarbeit und einer starken Mannschaft im Hintergrund.

Mein herzlicher Dank gilt dem ausrichtenden Verein unter Führung von Christine Neutz und ihrem Vater Klaus Neutz, den Leistungsrichtern Lars Demke und Uwe Weippert, allen Fährtenlegern sowie sämtlichen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieser Meisterschaft beigetragen haben.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gratuliere ich zu ihren gezeigten Leistungen. Den Platzierten wünsche ich weiterhin viel Erfolg und allen Hundeführern mit ihren Hunden eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft. **Eine solche Meisterschaft zeigt einmal mehr: Wenn Organisation, Fachkompetenz, sportlicher Ehrgeiz und Kameradschaft zusammenkommen, wird aus einem Wettkampf ein echtes Gemeinschaftserlebnis.**

Vielen Dank an alle, die dieses Wochenende möglich gemacht haben!

Bericht Klaus Jadatz





Harald Härdle gewann den „Goldenen Fährten-legerstiefel“.

Aus seinen Fährten konnten die Teams die meisten Punkte mitnehmen.

dhv DM der Fährtenhunde

Die besten Fährtenhunde aus den dhv-Verbänden treffen sich in Schwalmstadt-Treysa.

Die dhv IFH Deutsche Meisterschaft 2026 fand dieses Jahr im hessischen Schwalmstadt-Treysa statt und wurde zu einem Event, von dem wir uns wahrscheinlich noch lange erzählen werden.

Spannung bis zur letzten Fährte und eine Organisation, die ihresgleichen sucht.

Der swhv entsandte seine besten Starter aus der vorangegangenen Verbandsmeisterschaft IFH:

- Lisa Reiter mit Ari
- Harald Korb mit Milo vom alten Wingertshaus
- Philipp Ness mit Charon
- Oliver Frank mit Brax von Oberschwaben
- Edmung Tschischka mit Uma von Prevent
- Andreas Metz mit Balbina vom Tiefgestade
- Enzo Catarraso mit Taycan von der Lobdeburg
- Tamara Hoffmann mit Kira

Und der letztjährigen Deutschen Meisterin, Theresa Heckmann mit Donna vom alten Grenzhof.

Ein ausgewogenes Team aus „alten Hasen“ und Newcomern machte sich auf den Weg nach Hessen.

Zudem wurde aus den Reihen des swhv-Leistungsrichter-Kaders, Uwe Weippert zum Leistungsrichter der Veranstaltung berufen. Nochmals herzlichen Glückwunsch und Gratulation zu Deiner einwandfreien Arbeit über alle Veranstaltungstage hinweg, lieber Uwe.

Um den swhv-Startern den Beginn der Veranstaltung so angenehm wie möglich zu machen, organisierten die Mannschaftsführer Klaus Jadatz und Lars Demke einen Mannschaftsabend am Anreisetag, dem 29.10.2026.

Bei gemütlichem Beisammensein, leckerem Essen und guten Gesprächen lernten sich die Teilnehmer kennen und wir tauschten die ersten wichtigen Informationen zur Veranstaltung aus.

Nachdem jeder Teilnehmer seine Mannschaftskleidung entgegengenommen hatte, spürte man förmlich, JETZT GEHT´S LOS!

Am darauffolgenden Freitag traf sich das Team am Fährtentreffpunkt zur Identitätskontrolle, Auslosung und Mannschaftsführerbesprechung.

Für die zuhause mitfiebernden Angehörigen und Unterstützer wurde eine WhatsApp- Gruppe gegründet, in der sämtliche Informationen, Tagesberichte, Ergebnisse und Bilder direkt mit den Mitgliedern geteilt wurden. Dies wurde sehr gut angenommen und sorgte für konstanten Informationsaustausch mit den „Daheimgebliebenen“.

Was die diesjährige dhv IFH DM so besonders gemacht hat?!

Es war neben den herausragenden Leistungen des swhv-Teams, die unfassbar konsequente und akribische Organisation und Durchführung des Veranstalters, der SV OG Schwalmstadt-Treysa e.V. rund um den Vorstand Marko Stehling.

Ein Event, das keine Wünsche offenließ.

Alle Fährten waren fußläufig erreichbar, Verpflegung im Gelände inklusive Kuchen-Buffet und kurze Wege für die Teilnehmer, vom Auto bis zum Fährten-Ansatz.

So kam schnell eine gute und harmonische Stimmung auf.

Dies spiegelte sich in den Ergebnissen unserer Starter wider.

Bereits nach dem ersten Tag hatten wir eine Ausbeute von

- 3 x Prädikat „Vorzüglich“, darunter Phil und Charon mit sensationellen 100 Punkten bei der ersten dhv DM!
- 2 x „sehr gut“
- 1 x gut.

Somit war der erste Veranstaltungstag beendet und nachdem die Hunde versorgt wurden und die Teilnehmer die ersten Eindrücke des Tages verarbeitet hatten, ging es zu einem entspannten zweiten Mannschaftsessen, um den Tag gemeinsam nochmal Revue passieren zu lassen.

Bei ausgelassener Stimmung und leckerem italienischen Essen (auf das wir etwas länger warten mussten) ließen wir Tag 1 der Deutschen Meisterschaft ausklingen und freuten uns auf Tag 2.

Tag 2 startete am Fährtentreffpunkt „Dorfgemeinschaftshaus“.

Hier wurden die nächsten beiden Gruppen ausgelost und nach einer kurzen Frühstückspause ging es dann ins Gelände.

Am zweiten Tag spielte das Wetter wieder gut mit, es war bedeckt und leicht windig, aber immerhin trocken. Auch an diesem Tag spürte man eine angenehme Zufriedenheit der Teilnehmer und Zuschauer angesichts der örtlichen Gegebenheiten. Das Gelände war gut einsehbar, sodass man wieder jede Fährte gut beobachten konnte.

Auch an diesem Tag kamen alle Starter des swhv erfolgreich ins Ziel:

1 x Vorzüglich mit 100 Punkten von Andreas und seiner Balbina, auch die beiden sind zum ersten Mal bei einer DM am Start.

Darauffolgen:

- 4 x Sehr gut mit 95 Punkten, 94, 93 und 93!
- 2 x gut mit je 87 Punkten.

Wahnsinn!

An diesem Abend lud uns der Veranstalter zum Kameradschaftsabend ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Hier wurde für eine großartige Stimmung gesorgt und bei Schnitzel, Pommes und Salat feierten wir unsere Mannschaft.

Der dritte Tag sollte nun die Entscheidung liefern.

Welches Team kürt sich zum dhv Deutschen Meister und fährt zur VDH DM FCI-IFH 2026 nach Frankenberg/Sachsen?

Die Ausgangssituation für den swhv sah vielversprechend aus und die Anspannung war trotz super Stimmung dennoch spürbar.

Als Philipp und Charon an den Start gingen, hatten die beiden aus Tag 1, 100 Punkte im Gepäck. Dieses Ergebnis galt es zu untermauern.

Und die beiden zeigten eine vorzügliche Suchleistung und wurden vom LR Uwe Weippert mit 98 Punkten belohnt. Somit schlossen Phil und sein Diensthund „Charon“ die dhv IFH-DM 2026 mit sagenhaften 198 Punkten ab.

Ein Blick über den swhv-Tellerrand sei hier noch zu erwähnen.

Mit einer „perfekten“ Leistung vom Team Ute Fallscheer und ihrem „Moonlight Angels Rashu“ (für den BLV), zogen die beiden an Philipp und Charon vorbei und kürten sich mit 200 Punkten aus zwei Fährten zum verdienten Deutschen Meister 2026, von unserer Seite herzlichen Glückwunsch!

Aber trotzdem war noch lange nicht Ende und wie spannend es noch werden sollte, konnte keiner der Anwesenden ahnen.

Als Andreas und Balbina zum Ansatz gingen, galt es herauszufinden, ob es dem swhv gelingt, zwei Teilnehmer zur VDH DM zu schicken.

Andreas erreichte mit seiner Hündin ebenfalls nach der ersten Fährte 100 Punkte! Auf ihrer (vermutlich) letzten Fährte der dhv-DM 2026 und nach einer sensationellen Sucharbeit, schlossen die Beiden mit 98 Punkten ab.

Somit war klar, dass der swhv 2 Teilnehmer für die VDH DM FCI-IFH 2026 entsenden darf!

Aber wer denkt, dass nun alle die Gummistiefel ausgezogen und die Fährtenleinen zusammengelegt haben, täuscht sich.

Die Sieger standen fest und was besonders schön war, dass sich Philipp und Andreas den zweiten Platz teilen. Beide erreichten 100/98 – 198 Punkte.

Trotzdem musste für die anstehende VDH-DM eine Reihenfolge festgelegt werden.

Und da man sowas nicht dem Losglück oder einem Münzwurf überlassen sollte, würde man das Ergebnis einer Stichfährte benötigen.

Hier sei noch einmal erwähnt, beide Hunde haben zuvor eine IFH3-Fährte mit nahezu perfektem Ergebnis abgesucht und gingen im Anschluss in die (etwas kürzere) Stichfährte.

Auch hier zeigte sich der herausragende Teamgeist. Alle Mannschaftsmitglieder fieberten am Rande der Stichfährte mit den Kollegen mit und drückten die Daumen.

Mit 0,5 Punkten Abstand ging Phil und Charon aus dem Stechen, was für ein knappes Ergebnis!

Somit stehen die Sieger und auch die Mannschaft des dhv für die VDH DM FCI-IFH 2026 fest.

- Ute Fallscheer mit Moonlight Angels Rashu BLV 100/100 - 200
- Philipp Ness mit Charon swhv 100/98 -198 (47,5)
- Andreas Metz mit Balbina vom Tiefgestade swhv 100/98 -198 (47)
- Kerstin Riebe (Ersatz) mit Quirlie vom schwarzen Merlin SGSV 99/96 - 195

An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer der diesjährigen dhv IFH DM, an die Teilnehmer des swhv!

Wir haben alle Starter erfolgreich ins Ziel gebracht, jeder hat das Prüfungsziel erreicht und das freut uns sehr. Wir sind stolz und glücklich, das habt ihr super gemacht!

Einen herzlichen Glückwunsch an die Platzierten des swhv auf einem geteilten zweiten Platz, Hut ab vor eurer Leistung und viel Erfolg auf der VDH IFH DM 2026.

Nicht zuletzt aber gilt unser Dank dem Orga-Team rund um den Ausrichter der diesjährigen IFH-DM.

Ihr habt einen TOP-Job gemacht! Es hat an nichts gefehlt und man hat gespürt wieviel Engagement, Herzblut und Fleiß in eurer Arbeit steckte. Ihr seid spitze und wir kommen selbstverständlich gerne wieder nach Schwalmstadt-Treysa

Vielen Dank sagen eure Mannschaftsführer

Klaus Jadatz Lars Demke


HKGI
dhv
021
020
025
424
swhv
Partner im swhv
SPRINGDOGS
mera
Sportdoxx
ARAG
HELD OPTIC

Flyball-Europameisterschaft - Spannung bis zur letzten Sekunde

Gemeinsam stark: Der Aufbau

Der HSV Harthausen (KG 02) richtete gemeinsam mit Flyball Oberfranken die diesjährige Flyball-Europameisterschaft in Emtmannsberg in Oberfranken aus. Weit über 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, 151 Teams aus fast ganz Europa kamen zu diesem besonderen Sportereignis zusammen.

Nach monatelanger Planung wurde nun noch eine Woche lang geschleppt, geschwitzt und aufgebaut. Am Ende standen mehr als 40.000 m² Campingfläche für mehr als 500 Campingeinheiten, eine über 5.000 m² große Party- und Shopping-Area sowie drei Turnierringe bereit.

Die Camper kommen

Bereits Dienstagvormittag trafen die ersten Camperinnen und Camper ein. Bis zum frühen Abend waren die Felder bereits gut gefüllt. Wo sonst Wiesen und Ruhe herrschen, entstand innerhalb weniger Stunden eine kleine Flyball-Stadt.

Vier Tage Formel-1-Feeling

An vier Turniertagen ging es sportlich richtig zur Sache. Die ersten beiden Tage dienten als Qualifikationsrennen, damit Mannschaften mit vergleichbaren Laufzeiten in den jeweiligen Divisionen aufeinandertreffen konnten. Am Wochenende folgten die Finalrennen im Modus „Double Elimination“ mit „Best of Five“ – Spannung bis zum letzten Lauf war damit garantiert.

Hundertstel entscheiden – Nerven auch

Wie eng es im Flyball zugeht, zeigte sich in allen Divisionen: Innerhalb einer Gruppe mit acht Mannschaften lagen zwischen dem schnellsten und dem langsamsten Team oftmals nur 0,4 Sekunden. Da hatte die Stoppuhr kaum Zeit zum Durchatmen.

In solchen Momenten zählen nicht nur schnelle Hunde. Gerade die Nerven der Starterinnen und Starter können am Ende über die entscheidenden Tausendstel bestimmen. Die erste Division gewann nach Jahren belgischer Vorherrschaft ein Team aus England.

Auch das Wetter spielte mit. Trotzdem wurde der Rennplan angepasst, sodass die Rennen jeweils am frühen Nachmittag, noch vor dem Höhepunkt der Mittagshitze, beendet werden konnten. Die gewonnene Zeit kam Mensch und Hund gleichermaßen zugute: zur Regeneration, für nette Gespräche und natürlich zum Fachsimpeln am Ring.

Und der swhv?

Auch die swhv-Teams zeigten starke Leistungen und vertraten den Verband hervorragend:

Hobbits: Platz 5 in Division 4 von 8 Teams

Flaming 4: Platz 3 in Division 5 von 7 Teams

Cool Runnings: Platz 8 in Division 10 von 8 Teams

Pälzer Flizzer: Platz 8 in Division 13 von 10 Teams

Flaming 4 Hornets: Platz 3 in Division 14 von 8 Teams

Flaming 4 Gremlins: Platz 4 in Division 15 von 7 Teams

CaniBallz: Platz 6 in Division 16 von 9 Teams

Pälzer Krischer: Platz 6 in Division 18 von 9 Teams

Rundum gelungen

Der HSV Harthausen hat den swhv bei dieser Europameisterschaft hervorragend vertreten und gemeinsam mit Flyball Oberfranken eine rundum gelungene Veranstaltung auf die Beine gestellt.

#efc2026

Unter diesem Hashtag findet ihr jede Menge Bilder und Reels zu unserer Veranstaltung.

Und wer mehr darüber erfahren möchte, wie man mit Flyball beginnt: Meldet euch gerne bei uns – wir helfen gerne weiter.

Eure Flyballer vom swhv






cool
running
Flyball-Team
PURESPORTS
cool
running
Flyball-Team


Pälzer
Flizzer
Pälzer Flizzer
PURESPORTS


Flaming 4
Flaming 4
swhv


06. - 09.08.2026
EFC 2026
Germany
swhv

KG 12 - THS Seminar vom 04.06.26 bis 07.06.26

Nach einjähriger Pause war das Hundesportgelände an der Bära in Fridingen wieder Treffpunkt für turnierhundesportinfizierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Über alle vier Tage hat das Wetter mitgespielt und es war eine ereignisreiche und abwechslungsreiche Veranstaltung.

Die Campingplätze mit Stromanschluss waren schnell belegt und mit Wurst- und Käsesalat fiel der Startschuss am Mittwochabend bei einer gemütlichen Runde auf der Terrasse am Vereinsheim.

Für die individuellen Trainingseinheiten waren Iris für Herz, Gespür und kreative Trainingsideen sowie Uwe für Struktur, Erfahrung und klare Lösungen verantwortlich. Unterstützt wurden sie von Norbert im organisatorischen Bereich sowie dem Zeitmanagement. Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer aus dem gesamten swhv-Gebiet und Bayern standen pünktlich zur ersten Übungseinheit auf dem Trainingsgelände. Bevor zum ersten Mal gesprintet wurde, war aufwärmen und dehnen unter der Leitung von Iris angesagt.



Mit nun belastbarer Muskulatur ging es in zwei Gruppen an Lauftechnik noch ohne Hund in den Slalomparcours. Schnell war klar, dass hier einiges an Übungspotenzial lag. Auch bei den schon Seminarerfahrenen gab es immer noch etwas zu verbessern.



Nach der Mittagspause ging es dann in Kleingruppen mit vier Mensch-Hund-Teams zwischen die Slalomstangen. Je nach Leistungsstand und körperlicher Fitness wurde individuell geübt, ohne Überforderung aber mit gesundem Ehrgeiz. Gegen 16.30 Uhr endete das Trainingsprogramm am ersten Tag.

Jeder Seminartag fand mit einem gemeinsamen Frühstück seinen Anfang. So auch der Freitag. Der Einstieg mit Aufwärmen, Dehnen und diesmal auch mit Koordinationsübungen ist ein fester Bestandteil der Trainingstage. Nochmal je zwei Trainingseinheiten in Kleingruppen mit Hund am Slalomparcours beendeten den Vormittag. Wie vielseitig und interessant ein Wendestangentraining beim Hürdentraining ohne Hund sein kann, durften die Sportler dann nach der Mittagspause erfahren.



Richtiges Anlaufen und Umrunden der Wendestange mit bester Körperhaltung war das Ziel der Übungseinheit. Im Anschluss dann das Gleiche, doch diesmal wieder in Kleingruppen mit Hund. Es galt zum richtigen Zeitpunkt die Hunde anzusprechen und eng am Fuß um die Wendestange zu führen. Nichts ist nerviger, als wenn der Hund große Bögen macht und danach der Hundeführer vor der nächsten Hürde auf seinen Vierbeiner warten muss.

Der Samstag startete wie gewohnt mit dem Aufwärmprogramm. Diesmal hatte sich die Seminarleitung zur Abwechslung mal ein Laufspiel ausgedacht.



Nochmal eine Sprinteinheit bevor mit dem Hürdentraining ohne Hund gestartet wurde. Auch hier fand der unterschiedliche Leistungsstand je nach Alterslasse und Wettkampfart seine Berücksichtigung. Schnell war klar, dass die Hürdenstange keine Feinde darstellen, sondern mit der richtigen Technik sehr gut überlaufen werden können.

Aus der Ansicht „Das schaffe ich nie“ wurde „So schwer ist das ja gar nicht“. Dass es mit Hund dann nochmal eine andere Dimension ist, merkten die Teilnehmer schließlich nach der Mittagspause.



Für die Kleingruppen verging die Zeit wie im Flug und das Trainingsziel wurde erreicht. Mit einer allgemeinen Fragestunde endete der Samstag. Zeit sich zur erholen, Entspannen oder nach Fridingen ins Freibad zu gehen. Die Hunde konnten sich in der Bära erfrischen. Ein Segen für die Vierbeiner, die auch zwischen den Übungseinheiten gerne ins Wasser sprangen.
Der letzte Seminartag wurde genutzt, um sich über Trainingsbetrieb und Übungsaufbau auszutauschen. Jeder Seminarteilnehmer hatte die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Antworten zu finden. Letzte praktische Übungseinheit für Mensch und Hund war dann das Gerätetraining im CSC-Parcours.



Es war spürbar, dass alle mit ihren Hunden über die vier Tage ihren Spaß hatten und dann beim Mittagessen durchweg positive Rückmeldungen gaben.

Ein ganz großes Lob geht an alle Teilnehmer mit Begleitung für ihr diszipliniertes Verhalten, der Mithilfe beim Küchendienst und die sehr harmonische Atmosphäre. Die gesamte Platzanlage wurde genau so verlassen, wie sie angetroffen wurde. Auch unser Frühstücksmanager Daniel hat hervorragende Dienste geleistet sowie sein Fotoservice, den alle nun im Nachgang genießen dürfen. Dem Küchenpersonal Ela und Claudia ebenfalls ein ganz herzliches Dankeschön.

Obedience-Prüfung der KG 13 beim HSV Bötzingen – Erfolgreicher Prüfungstag in toller Atmosphäre

Nach einer intensiven Hitzeperiode stand unsere Obedience-Prüfung zunächst auf wackeligen Beinen. Noch eine Woche vor dem Termin hatten wir sogar über eine Absage nachgedacht. Glücklicherweise besserte sich die Wetterlage rechtzeitig, sodass die Prüfung am **19. Juli 2026** bei angenehmen 26 °C stattfinden konnte. Zwar regnete es am Morgen noch kräftig, doch pünktlich zum Prüfungsbeginn zeigte sich die Sonne – beste Voraussetzungen für einen gelungenen Prüfungstag.

Insgesamt stellten sich **27 Teams** der Herausforderung. Davon traten **7 Begleithundeteams** an, von denen **5 die Prüfung erfolgreich bestanden**.

Im Obedience gingen **20 Teams** an den Start:

- 5 Starter in Klasse 3
- 4 Starter in Klasse 2
- 7 Starter in Klasse 1
- 4 Starter in der Beginner-Klasse

Die gezeigten Leistungen konnten sich sehen lassen und sorgten für viele hervorragende Ergebnisse. Allen erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gratulieren wir nochmals ganz herzlich!

Die Begleithundeprüfung sowie die Klasse 2 wurden von **Ann Cathrin Hierholz** gerichtet. Die Klassen Beginner, 1 und 3 übernahm **Andreas Mössinger**. Beide Richter zeichneten sich durch eine faire und wertschätzende Bewertung aus, die von den Teilnehmern sehr geschätzt wurde.

Nicht nur die Hundeführer standen an diesem Tag auf dem Prüfstand. Auch **Nicole Keßler** vom HSV Bötzingen e. V. und **Manuela Gerstner** vom GHV Weil am Rhein e. V. absolvierten ihre praktische Abschlussprüfung als Ringstewards. Nachdem beide bereits im Februar die theoretische und praktische Ausbildung einschließlich der schriftlichen Abschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen hatten, folgte nun ihre „Feuertaufe“ im Rahmen einer Obedience-Prüfung. Diese Herausforderung meisterten beide mit Bravour.

Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Ringsteward-Ausweis und viel Freude bei euren zukünftigen Einsätzen im Hundesport!

Den gesamten Tag über herrschte eine entspannte, sportlich-faire Atmosphäre. Neben den zahlreichen Startern durften wir uns auch über viele interessierte Zuschauer freuen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, sodass einem gelungenen Prüfungstag nichts im Wege stand.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmern, Richtern, Helfern und Besuchern, die mit ihrem Engagement und ihrer guten Stimmung zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Der Vorstand des HSV Bötzingen e. V.

KG 01 Workshoptraining + Übungsleiterseminar 2026 SGHV Trulben

Am Sonntag, dem 27.9.26 fand beim SGHV Trulben das Workshoptraining vom #TeamBasis statt. 52 Mensch-Hund-Teams haben bei schönem Wetter die 4 angebotenen Workshops besucht.

Auf dem Platz konnten sich die Teilnehmer bei Erik Mayer über Impulskontrolle und Frustrationstoleranz ihres Vierbeiners informieren und über ein Abgrenzungstraining ihren Partner auf 4 Pfoten über körpersprachliches Arbeiten lernen zu führen und bei Hundebegegnungen zu unterstützen.

Esther Dellbrügge hatte im 2. Ring einen Fitness-Loops® Parcours aufgebaut, an dem die Teilnehmer diverse Übungen zur Mobilität und Fitness ihres Hundes durchführen konnten.

Die Grundlagen der Zielobjektsuche wurden von Conny Wickel im 3. Ring den Teams vorgestellt. Auf dem idyllischen Waldweg rund um das Übungsgelände des SGHV Trulben führte Mareike Holzer die engagierten Teams durch einen Social-Walk, um die Kompetenzen der Hundeführer im öffentlichen Verkehr zu erweitern.

Das Workshoptraining war wieder ein gelungener Abschluss für die Aktivitäten der Basis-Abteilung unserer Kreisgruppe.

Ein ganz, dickes Lob an die Referenten für die interessante und lehrreiche Zeit.

Bereits am nächsten Samstag, am 3.10.26, trafen sich 13 Übungsleiter in Trulben, um sich beim jährlichen Übungsleiterseminar der Kreisgruppe fortzubilden.

Das Seminar war wieder für die Verlängerung des Trainerscheins Basis zugelassen und war in einen Theorievortrag zum Thema mentale Prüfungsvorbereitung und Lerntheorien von Iris Kaspar (Hundeschule Royal Steps) und einen Praxistag, der von Stefan und Iris Kaspar unter dem Motto „Train the Trainer“ angeleitet wurde.

Das Thema mentale Prüfungsvorbereitung ist besonders im Blick auf die Vorbereitung eines Mensch-Hund-Teams auf die Begleithundeprüfung bzw. den Team-Test wichtig, da es oftmals die erste Prüfung für die Hundeführer ist und oft die Nervosität des Menschen unsere Hunde negativ beeinflusst oder sogar Ursache für das unerwartete Verhalten (…das hat er im Training nie gemacht…) in der Prüfung sind und zum Nicht-Bestehen der selben führen können. Deshalb stand hier der Fokus auf den Hundeführer und nicht auf den Hund.

Jeder Übungsleiter brachte ein Mensch-Hund-Team mit, das er vorher in einem Anamnesebogen vorstellte und gemeinsam mit Stefan eine Lösung für die Probleme erarbeitete.

Im Anschluss analysierte Iris Kaspar mit den Trainern anhand der Videoaufnahmen die Situationen auf die körpersprachlichen Aspekte.

Wir werden diesen Kurs nächstes Jahr noch einmal anbieten, um allen interessierten Übungsleitern die Teilnahme zu ermöglichen.

Erik Mayer
Sportwart Basis KG 01

Jubiläumsturnierwochenende des Agility Club Freiburg e.V. mit Kreismeisterschaft der KG 13

Am 08.08.2026 und 09.08.2026 hat der Agility Club Freiburg zum 25-jährigen Vereinsjubiläum eingeladen.

Viele Agilityteams waren am Start und haben tolle Läufe gezeigt. Die Parcours von Karsten Freyermuth und Richteranwärterin Aline Bruss wurden mit viel Freude, Ehrgeiz und Spaß von den einzelnen Teams gemeistert.



Am Sonntag wurde zusätzlich ein Parcours für die Starter der Kreisgruppe 13 angeboten.

Die Kreismeisterinnen KG13 sind:

Größenklasse small:
Constance Posanski mit Frodo

Größenklasse medium:
Alessia Ehret mit Lui

Größenklasse intermediate:
Maria Erdmann mit Sissi

Größenklasse large:
Elena Drescher mit Next

Para-Klasse:
Heike Rathmann mit Percy

Herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten.

Ein herzliches Dankeschön an unseren Richter Karsten Freyermuth und Aline Bruss für die tollen Parcours und an alle Helfer, Kuchenfeen und Allrounder, denn ohne Euch wäre dieses Wochenende nicht möglich gewesen.



1. Wiesentaler Wölfe Cup – Ein rundum gelungener Auftakt!

Am **19. Juli 2026** war es endlich soweit: Der **HSZV Wiesental** durfte zum **1. Wiesentaler Wölfe Cup** einladen! Bei absolut besten Flyball-Wetter, kamen Teams aus der Region zusammen, um gemeinsam ein fantastisches Anfänger-Turnier zu bestreiten.

Für einige Mensch-Hund-Teams war es eine tolle Gelegenheit, unter realistischen Bedingungen Turnierluft zu schnuppern, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und vor allem jede Menge Spaß zu haben.

Spannende Läufe im Round-Robin-Modus

Gelaufen wurde im **Round-Robin-Format** (Jeder-gegen-Jeden), was allen Teams reichlich Zeit auf der Bahn und viele spannende Duelle bescherte. Neben den gastgebenden **Wiesentaler Wölfen** gingen folgende Teams an den Start:



- **Flaming 4** (mit gleich drei starken Teams vertreten!)
- **The Hobbits**
- **Pfälzer Rennstrimp**
- **Cool Runnings**

Die Stimmung auf und neben dem Platz war durchweg sportlich, fair und getragen von fantastischem Teamgeist.

Ein riesiges Dankeschön an alle Helfer und Unterstützer

Ein solches Turnier klappt nur, wenn die Flyball-Familie zusammenhält. Deshalb geht ein ganz besonderes Dankeschön an:

- **The Hobbits** für das Bereitstellen und aufbauen der EJS-Anlage
- **Cool Runnings** für das Stellen der Hauptschiedsrichter, die gewohnt souverän und fair durch den Turniertag führten.





SpeedHunter – Mehr als nur ein Wettkampf

Rückblick auf die Wintersaison 2025/2026 und Ausblick auf 2026/2027

Wer einmal mit seinem Hund an der Startlinie gestanden hat, kennt die Anspannung vor dem Start, die Vorfreude auf die Strecke und das besondere Gefühl, gemeinsam als Team loszulaufen oder loszufahren. Genau dafür steht der SpeedHunter: für die Begeisterung am Zughundesport, sportliche Herausforderungen und eine Gemeinschaft, die stetig wächst.

Natürlich zählen Zeiten, Platzierungen und persönliche Bestleistungen. Doch genauso wichtig sind gegenseitige Unterstützung, Fairness und die Freude am gemeinsamen Sport. Im Startbereich werden Tipps ausgetauscht, im Ziel wird angefeuert – unabhängig davon, ob ein erfahrenes Team oder ein Neueinsteiger die Strecke absolviert.

Ein Sport mit vielen Möglichkeiten

Die Serie umfasst CaniCross, Bikejöring und Dogscooter, jeweils auf Kurz- und Langstrecken. Die Kurzstrecken sind rund 2 Kilometer lang, die Langstrecken zwischen 4 und 5 Kilometern. Je nach Austragungsort warten schnelle Waldwege, technische Passagen oder anspruchsvolle Höhenmeter. Diese Abwechslung macht jede Veranstaltung besonders.

Auch Einsteiger sind willkommen. Bei einigen Turnieren gibt es zusätzliche Möglichkeiten, erste Erfahrungen zu sammeln. Klare Regeln, passende Ausrüstung und ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Hund schaffen die Grundlage für sichere und faire Wettkämpfe. Der Hund ist schließlich kein Sportgerät, sondern unser Teampartner.

Rückblick auf die Wintersaison 2025/2026

Die vergangene Serie führte die Teilnehmer an unterschiedliche Veranstaltungsorte und bot neben abwechslungsreichen Strecken auch einige wetterbedingte Herausforderungen.

Den Auftakt machte am 2. November 2025 der HST Strohwinkl mit einer wunderschönen Waldstrecke und gewohnt reibungsloser Organisation. Am 16. November folgte der VdH Ladenburg, der gemeinsam mit dem VdH Viernheim eine Veranstaltung auf einer reizvollen Waldstrecke direkt ab dem Viernheimer Vereinsgelände ausrichtete.

Am 7. Dezember nutzte der HuS Mannheim bewährte Strecken im Oftersheimer Wald; für Verpflegung und Siegerehrung stand das Vereinsheim des SV Brühl zur Verfügung. Im neuen Jahr überzeugte der VdH Sandhausen am 10. Januar 2026 mit einer professionell organisierten Veranstaltung.

Eine besondere Herausforderung meisterte der VdH Metzingen bei seiner SpeedHunter-Premiere: Der ursprünglich für den 18. Januar geplante Termin musste witterungsbedingt auf den 8. Februar verschoben werden. Auch dann waren die vorgesehenen Strecken nicht nutzbar. Mit kurzfristig ausgearbeiteten Alternativen gelang dennoch ein hervorragend organisierter Turniertag.

Ebenfalls erstmals dabei war der VdH Feudenheim, der auf bewährten Strecken in Ilvesheim einen reibungslosen Wettkampf ausrichtete. Die Hundefreunde Lussheim begeisterten mit schnellen, wunderschönen Waldstrecken. Den Abschluss bildete am 21. Februar das Finale beim VdH Gersbach: viele Höhenmeter, ein anspruchsvolles Profil und ein würdiger Schlusspunkt der Saison.

Matsch, Fairness und Gemeinschaft

Regen, Nebel und aufgeweichte Waldwege gehören zu einer Winterserie beinahe dazu. Das Wetter lässt sich nicht planen – und manchmal erinnert einen die Reinigung von Schuhen, Ausrüstung und Auto noch lange an den Wettkampftag.

Wichtiger als jede Platzierung bleibt der verantwortungsvolle Umgang mit unseren Hunden. Überholvorgänge werden angekündigt, aufeinander wird Rücksicht genommen und im Start- und Zielbereich unterstützt man sich. Gerade die Mischung aus ambitionierten Sportlern und neuen Teams macht den SpeedHunter aus.

Die aktuelle SpeedHunter-Winterserie 2026/2027

Die Serie geht weiter: Mit neun Veranstaltungen bietet die Saison 2026/2027 wieder viele Gelegenheiten, sich gemeinsam mit dem Hund sportlichen Herausforderungen zu stellen. Den Auftakt machte am 24. Oktober 2026 der VdH Gersbach. Weitere bekannte und neue Austragungsorte folgen bis zum Finale in Oftersheim.

24.10.2026 | VdH Gersbach

29.11.2026 | VdH Metzingen

06.12.2026 | VdH Nürtingen – Nikolausturnier

03.01.2027 | VdH Rodenbach

17.01.2027 | VdH Viernheim

31.01.2027 | Lussheimer Hundefreunde

07.02.2027 | VdH Mannheim-Feudenheim

14.02.2027 | HSV Mühlacker

27.02.2027 | Finale in Oftersheim

Jetzt selbst dabei sein!

Ob CaniCross, Bikejöring oder Dogscooter: Wer bereits aktiv ist oder erste Wettkampferfahrungen sammeln möchte, findet beim SpeedHunter eine offene Gemeinschaft und abwechslungsreiche Strecken. Es muss nicht gleich um Podestplätze gehen. Entscheidend sind die Freude an der Bewegung und ein gut vorbereitetes Mensch-Hund-Team. Auch Zuschauer sind herzlich willkommen.

Informationen, Termine und Anmeldung: https://speedhunter-series.de/signin

Ein herzliches Dankeschön

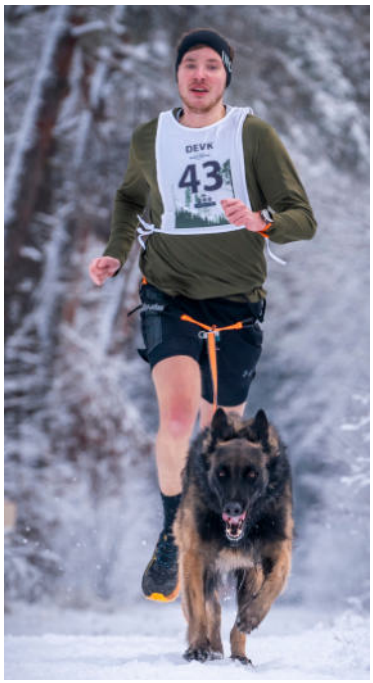
Eine Veranstaltungsserie wie der SpeedHunter lebt vom Ehrenamt. Unser Dank gilt allen ausrichtenden Vereinen, ihren Helfern, den Sponsoren und allen, die bei Streckenplanung, Organisation, Verpflegung und Wettkampfablauf mit anpacken.

Renzo Cappello und Luca Hannemann leisten mit der Entwicklung und Weiterentwicklung des Online-Meldesystems und des Auswertungsprogramms einen wichtigen Beitrag. Juliana Oppel sorgt mit Startlisten und Auswertungen vor Ort für reibungslose Abläufe. Laura Uhrich übernimmt die Organisation und Betreuung der Sponsoren.

Nicht zuletzt gilt der Dank allen Teilnehmern, die den SpeedHunter mit Leben füllen. Aus einzelnen Wettkämpfen entsteht so eine Gemeinschaft, in der sportlicher Ehrgeiz, Fairness und Freude am gemeinsamen Erlebnis zusammengehören.

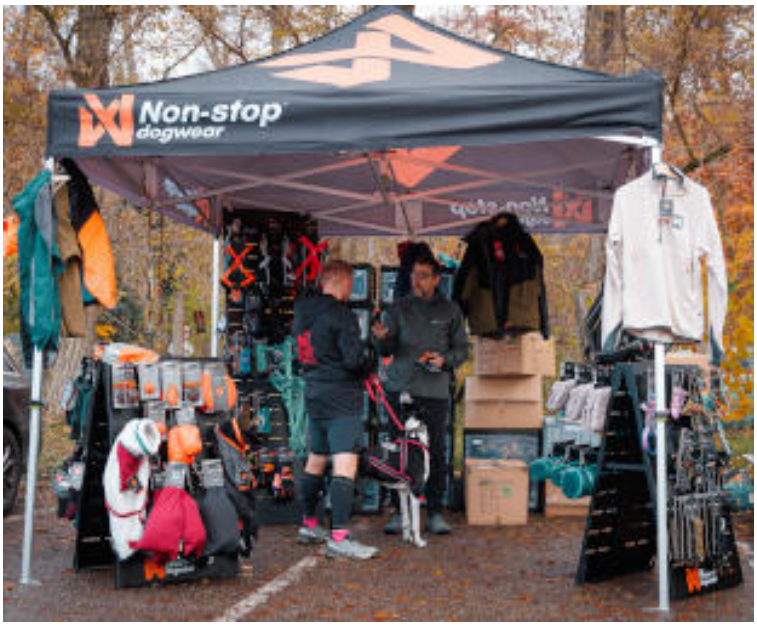
Und wer nach dem Wettkampftag müde, vielleicht völlig verdreckt, aber mit einem Lächeln nach Hause fährt, freut sich meist schon auf den nächsten Start.

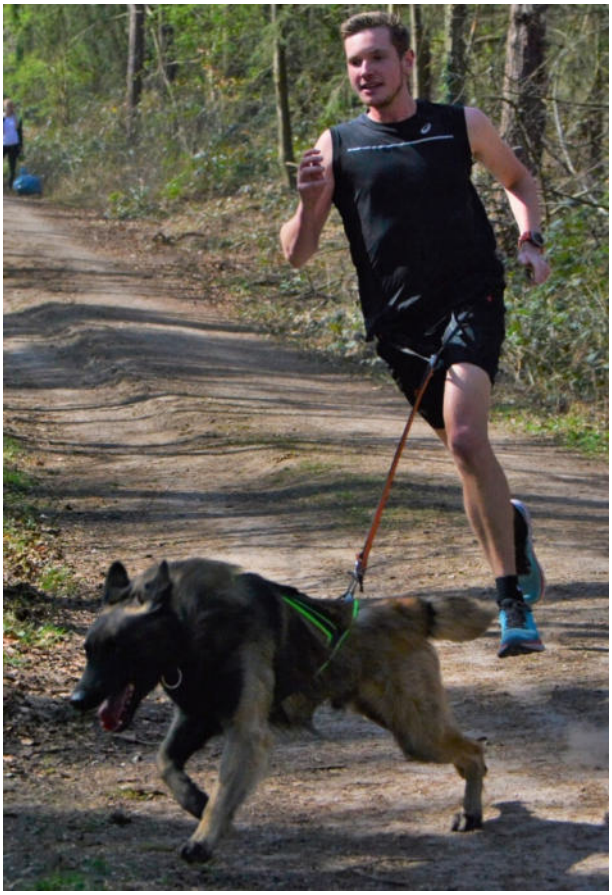
Autorin: Martina Nicht








Non-stop
dogwear





Seminar beim VdH Gottmadingen u. U. e.V.

Frustrationstoleranz, Impulskontrolle und Belohnungsaufschub

Am 18. Oktober durften wir beim VdH Gottmadingen u. U. e. V. ein tolles Seminar mit **Dani Schmidt** zu den Themen Frustrationstoleranz, Impulskontrolle und Belohnungsaufschub erleben.

Wir freuen uns sehr, dass das Seminar mit fast 50 Teilnehmern, davon 11 Mensch-Hunde-Teams, so gut besucht war und wir gemeinsam einen lehrreichen und abwechslungsreichen Tag verbringen konnten. Am Vormittag stand zunächst ein Theorieteil auf dem Programm. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es dann in die Praxis, wo wir das Gelernte vertiefen und viele wertvolle Anregungen für die tägliche Arbeit mit unseren Hunden mitnehmen konnten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei **Dani Schmidt** für den spannenden Input und die vielen neuen Impulse. Wir würden uns sehr freuen, Dani auch im nächsten Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Ein großes Dankeschön geht außerdem an die Organisatorinnen des Tages, an alle Helferinnen und Helfer sowie an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die diesen Tag zu etwas Besonderem gemacht haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch unserer Vorsitzenden der KG 12, **Heike Weinert**, die das Seminar möglich gemacht und uns unterstützt hat.

Wir blicken auf einen rundum gelungenen Tag zurück, haben viel gelernt und freuen uns darauf, das neu gewonnene Wissen in die Praxis umzusetzen.

Vielen Dank an alle, die dabei waren!

Brigitta Kehrer, 1. Vorsitzende VdH Gottmadingen u. U. e. V.







